

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1939)
Heft:	7
Artikel:	Das Zürcher Tram und die Landesausstellung
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-774638

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



8-16 juillet 1939

Concours hippique international officiel de Lucerne

25^e Jubilé

La Société hippique de Lucerne organise ce tournoi important, bien connu parmi les officiers et cavaliers des trente Etats affiliés à la Fédération équestre internationale, sur la magnifique place au bord du lac de Lucerne. Pendant ces six jours, douze épreuves internationales retiendront l'attention des milieux équestres et du public. Parmi les attractions principales nous trouvons le « Grand Prix de la

Ville de Lucerne », le « Championnat des Amazones », le « Prix de l'Armée Irlandaise », l'« Epreuve de Puissance », le « Prix des Nations » et le « Prix du Jubilé ».

Ce beau programme du prochain Jubilé du Concours hippique de Lucerne se trouve sous le patronage de M. le Conseiller fédéral Minger, chef du Département militaire fédéral.



Das Zürcher Tram und die Landesausstellung

Die Landesausstellung bringt nach der Ausstellungsstadt Zürich einen aussergewöhnlich starken Verkehr. Einen Grossteil der Ausstellungsbesucher hat die Zürcher Strassenbahn nach den Ausstellungseingängen und von dort wieder zurück nach dem Hauptbahnhof oder anderswohin zu befördern. Die Strassenbahn wird aber auch benutzt zu Stadtbesichtigungen und für Ausflugsfahrten in die prächtige Umgebung Zürichs. Daneben ist selbstverständlich der normale alltägliche Verkehr zu bewältigen.

Die sauberen blauweissen Wagen des Zürcher Trams leisten im Jahr rund 20 Millionen Wagenkilometer und befördern über 83 Millionen Fahrgäste. Die Strassenbahn Zürich ist nach Leistung und Einnahmen das zweitgrösste Transportunternehmen der Schweiz und wird nur von den SBB übertroffen.

Der Wagenpark umfasst zur Zeit 558 Tramwagen und 45 Autobusse. Dazu kommen vorläufig 6 Trolleybusse.

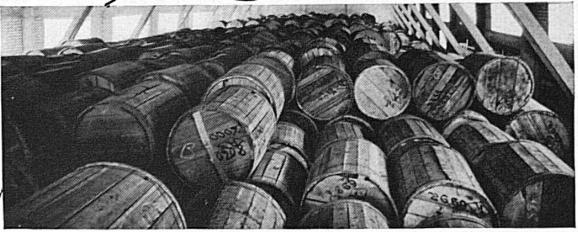
Die Bewältigung des **Ausstellungsverkehrs** an Haupttagen stellt an die Leistungsfähigkeit der Strassenbahn grosse Anforderungen. Vom Hauptbahnhof sind zu den Haupteingängen der Landesausstellung von 8 Uhr bis um Mitternacht direkte Zubringerlinien eingerichtet worden. So fährt eine Strassenbahn-Ausstellungslinie vom Hauptbahnhof über Paradeplatz nach dem Eingang Enge und eine Autobuslinie vom Hauptbahnhof nach dem Eingang Riesbach. Nach Eingang Hornbach (Dörfl) verkehrt neben der Linie 4 zeitweise ebenfalls eine direkte Ausstellungslinie. Autobusse besorgen nach Bedarf den Verbindungsverkehr zwischen den beiden Ausstellungsteilen. Die direkt nach der Ausstellung fahrenden Wagen sind

(Fortsetzung Seite rechts)



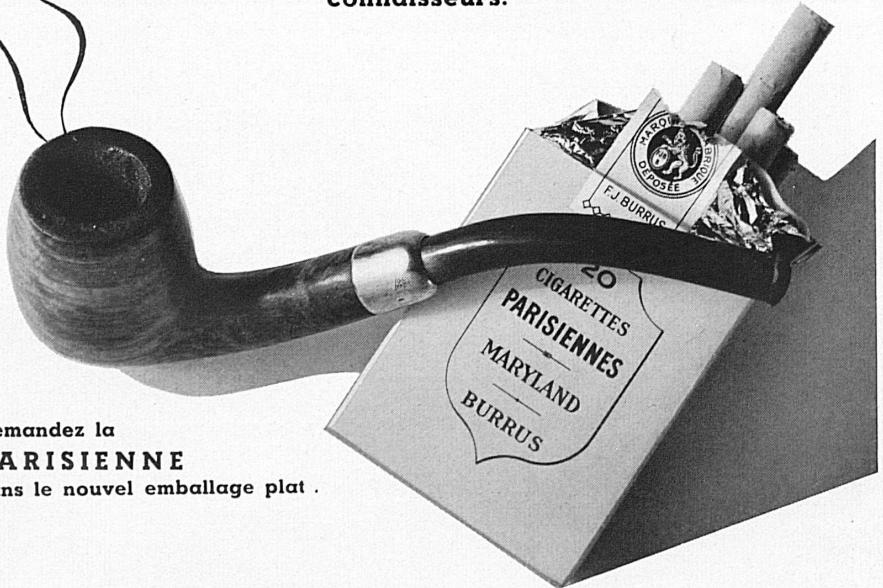
1814

Maison F. J. Burrus au pied de la Tour de Milandre, à Boncourt.



1939

A Boncourt, un arrivage de tabacs du Maryland (U.S.A.) sélectionnés sur place par F.J. Burrus... Depuis 125 ans, les cigarettes et les tabacs Burrus ont conquis tous les vrais connasseurs.



Demandez la
PARISIENNE
dans le nouvel emballage plat.

Nos principales cigarettes

Parisiennes	à Fr. 0.65
Virginie	0.50
Match	0.40
Fib	0.40

Nos principaux tabacs

Burrus bleu et jaune	à Fr. 0.35
Garibaldi	à Fr. 0.35 et 0.70
Richmond et Ajax	à Fr. 0.40
Burrus 40, 80 gr.	0.40

F. J. BURRUS & Cie

Boncourt

(Suisse)

Das Zürcher Tram und die Landesausstellung (Fortsetzung)

mit roter Tafel und dem Signet der Landesausstellung sowie mit besondern Routentafeln gekennzeichnet.

Bei Grossandrang folgen sich die Dreiwagenzüge auf den Ausstellungslinien in einminütigen Abständen. Der Abtransport der Ausstellungsbesucher abends beim Schliessen der Hallen bringt an Tagen mit starkem Ausstellungsbesuch den grössten Verkehrsandrang. Sämtliches verfügbare Wagenmaterial muss in Dienst gestellt werden, das Fahrpersonal wird ergänzt durch Leute aus den Werkstätten. Der Ausstellungsbesuch hat bis jetzt alle Erwartungen übertroffen. Die Betriebsleitung der Strassenbahn sieht sich vor die Aufgabe gestellt, mit dem vorhandenen Personal und Wagenmaterial oft innerhalb kurzer Zeit Zehntausende von Besuchern zu befördern. Da der Verkehrsanfall während der Landesausstellung nicht mit Sicherheit voraus bestimmt werden konnte und beträchtlichen Schwankungen unterliegt, mussten erst Erfahrungen gesammelt werden, bis der Betrieb den Verkehrsbedürfnissen rationell angepasst war.

Riesenbetrieb brachte trotz teilweise schlechtem Wetter der Auffahrtstag mit 160,000 und die beiden Pfingsttage mit durchschnittlich je 100,000 Besuchern. Die Strassenbahn hatte an diesen Tagen einen Verkehr zu bewältigen, der den normalen Auffahrts- und Pfingstverkehr um gut ein Drittel überstieg. Sämtliches Wagenmaterial und verfügbares Personal mussten in Betrieb genommen werden. Auf den Ausstellungslinien wurden täglich 30 Dreiwagenzüge und 25 Autobusse eingesetzt, die Stammlinien wurden erheblich verstärkt. Im Fahrdienst waren 200 Mann mehr beschäftigt als zu normalen Zeiten.

Während der Dauer der Landesausstellung gibt die Strassenbahn eine persönliche **Ausstellungs-Tageskarte** zum Preise von 70 Rp. ab, die zu beliebigen Fahrten zwischen Hauptbahnhof und den Eingängen der Landesausstellung berechtigt. Ferner wird eine **allgemeine Tageskarte** zum Preise von Franken 1.20 ausgegeben, die für beliebige Fahrten auf dem ganzen Netz (ausgenommen Überlandlinien) gültig ist. Diese Karten eignen sich für den Ausstellungsbesuch, für Stadtbesichtigungen und Ausflugsfahrten und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Br.

**La Suisse moins connue :
Boncourt dans le Jura bernois**

(Suite)

palais d'enchanter. Le pauvre diable, persuadé que tout le pays allait s'écrouler, vendit en hâte sa ferme, « sa » grotte et tous ses biens. Ce fut un M. Burrus qui l'acheta — le premier Burrus de Boncourt — et depuis, bien qu'il n'y pousse pas de tabac, qui dit Boncourt dit Burrus!

A présent qu'on éclaire ses appartements à l'électricité, la fée est détrônée, mais, bonne fille, elle ouvre son palais aux visiteurs, et la gardienne ne manque pas d'en souligner tous les trésors: draperies de stalactites, aiguilles diaprées, colonnes calcaires aux reflets de vieil ivoire... — « Et voyez, Monsieur, à côté de cette morille géante, vous avez une reproduction parfaite de N.-D. de la Garde à Marseille! » ... Elle dit vrai: il n'est pas besoin d'être visionnaire pour découvrir dans la pierre les sculptures les plus hallucinantes. Si vous ne le croyez pas, faites le voyage, il en vaut la peine; d'ailleurs, ce n'est pas tous les jours que vous aurez l'occasion de visiter un pays par-dessus et par-dessous!

M.-A. Muret.